

	<p>Objekt: CIL XV 4775, Schede</p> <p>Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum CIL Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212 ulrike.ehmig@bbaw.de</p> <p>Sammlung: Scheden, CIL XV</p> <p>Inventarnummer: CIL XV 4775</p>
--	---

Beschreibung

1 Papier.

Das Papier (Vorderseite) ist ein Blatt mit Notizen und Zeichnungen zu CIL XV 4775.

Auf dem Blatt ist in Schwarz "15" notiert und in Rot die CIL-Nummer "4775".

Auf dem Blatt ist notiert: "Castro pret." sowie "Anfora f. fra 2 e 4" und "in rosso sul collo, lettere rozze". Es folgt eine Zeichnung der Aufschrift mit der Anmerkung "viell. 15-35". Weiter unten ist notiert: "FONT o FORT?" sowie "presso la punta graff. col dito (?) nel arg. molle" (an der Spitze mit dem Finger [?] eingeritzt in den weichen Ton), gefolgt von einer Zeichnung des Graffito mit der Größenangabe "6 cent".

Das Papier trägt das Wasserzeichen "BANCO DI SASSARI".

Bei CIL 4775 handelt es sich um die Aufschrift auf einer Amphore für Würzsaucen ähnlich den Formen Dressel 7 oder 9.

In der ersten von Heinrich Dressel vorgelegten Amphorentypologie (1879, in dem Aufsatz "Di un grande deposito de anfore rinvenuto nel nuovo quartiere del Castro Pretorio" im *Bullettino della Commissione Archeologica Comunale di Roma* 7, Tafel VII-VIII) waren diese Amphorenformen noch als Nr. 2 und 4 geführt worden, was die Notiz Anfora f. fra 2 e 4" auf dem Papier erklärt.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Handschrift

Maße:

Länge: 8,1 cm, Breite: 11,0 cm

Ereignisse

Verfasst	wann	1892-1899
	wer	Heinrich Dressel (1845-1920)
	wo	Berlin

Schlagworte

- Amphore
- Aufschrift
- Schede

Literatur

- Dressel, Heinrich (1899): Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I. Berlin, Nr. 4775